

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 4 (1931)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: ***Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jäh erwache ich. Ein Mauleselgespann rasselt über das holprige Strassenplaster. Der Kamerad rednet Käseportionen aus. Unseliger, du missbrauchst das heilige Gesetz der Faulheit, dein kamelmisttrockenes Studium steht im krassesten Widerspruch zu deiner Umgebung.

Ein Fussweg schlängelt sich vom Berg zur Landstrasse und bleibt vor uns stehen. Wir lassen uns willig führen und halten erst bei einer Quelle im Schatten der Bäume. Dann messen wir unsere Körperlängen im Gras. Ich träume von einem Mäddchen am See bei Origlio. Der Kamerad rednet im Schlaf.

Der Schatten ist mittlerweile gewichen, die Sonne brennt nun auf das Gesicht. Schweißtriefend und mit schmerzendem Kopf erheben wir uns. Ein freudeidgenössisch

scher Fluch entschwebt unseren Lippen. Eine Anzahl roter Ameisen haben sich unserer Haut bemächtigt und zwicken fortwährend und überall.

Sie zwicken uns noch auf der Heimfahrt.

Dann lassen sie uns eine Weile in Ruhe.

Während ich aber vor dem Kompagniechef stramm stehe und Weisungen für den Montag entgegennehme, zwicken die Biester wieder wie toll. Schütteln und Zuckungen sind nutzlos.

Haben Sie Nesselfieber, Fourier?

Nein Herr Hauptmann, die Masern!

Fourier A. Michel,
Geb. Scheinw. Kp. 4.

Verpflegung im Winter.

Als Küchendienst der Geb. I. Kp. II/72, die vom 6. bis 18. Januar 1930 in Andermatt den Winter W. K. absolvierte, möchte ich zu der in der letzten Nummer des „Fourier“ aufgeworfenen Frage folgendes bemerken. Wer einen freiwilligen Skikurs mitmacht und seinen Privatrucksack mitnimmt, wird auch meist in der Lage sein, mit einer Thermosflasche einzurücken. Macht eine ganze Einheit den Winter W. K., so müssen, wenn die Truppe zu einer Uebung ausrückt, die Tornister mitge-

Anmerkung: Die Redaktion nimmt weitere Einsendungen zu diesem sicher sehr interessanten Thema gerne entgegen. Im übrigen verweist sie auf die in Nummer 3 und 4 des letzjährigen „Fourier“ erschienenen Artikel.

Kleine Mitteilungen.

I. V. 1931. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass die neuen I. V. seitens des O.K.K. schon am Neujahr an sämtliche Kommandostellen versandt worden ist. Fourier, die sie noch nicht erhalten haben, sollen sich direkt an ihre Kommandanten wenden. Nur derjenige kann seinen Dienst richtig erfüllen, der schon jetzt mit dem Studium der neuen I. V. beginnt!

Chronik des Schweiz. Fourierverbandes. Vielfachen Anfragen zufolge geben wir bekannt, dass die im «Fourier» No. 9 des Jahrgangs 1930 durch Fourier P. Weilenmann begonnene Chronik des Schweiz. Fourierverbandes 1913/1930 in der zweiten Hälfte dieses Jahres, unter Umständen noch etwas früher, ihre Fortsetzung findet.

Der „Fourier“, Jahrgang 1930, kann komplett und gediegen gehetzt bei der Redaktion zu folgendem Preis bezogen werden:

nommen werden. Wird dann am Morgen der Tee, eventuell mit etwas Rhum, heiß in die Feldflasche abgefüllt, so muss diese im Tornister gut zwischen die Kleider eingepackt werden, ebenso eine allfällige warme Zwischen-Verpflegung. Ich habe das selber ausprobiert und dabei feststellen können, dass der Tee noch nach fünf und mehr Stunden schön warm war.

Wadtm. Kriensbühl,
Küchendienst II/72.

zu diesem sicher sehr interessanten Thema gerne entgegen.

Mitglieder des Schweiz. Fourierverbandes . . . Fr. 2.50
Nichtmitglieder des Schweiz. Fourierverbandes „ 3.50

Inseraten-Akquisition. Die Sektionen erhalten für jedes dem Drucker zugeführte Inserat 10% Akquisitions-Provision. Es liegt also im Interesse der Sektionen, auch der Inseraten-Beschaffung volle Aufmerksamkeit zu schenken.

Günstige Gelegenheit! Von einem verstorbenen Mitgliede aus gutem Privat-Hause ist billigst abzugeben: 1 Offiziers-Uniform für grosse Figur bestehend aus 1 Paar Reithosen, 1 Waffenrock, 1 Paar Gamaschen, 1 Salonsäbel, 1 Offiziersmütze No. 55. Sich melden: Gessneralle 48, III. Stock, Zürich 1.

Nachdruck ohne Quellenangabe verboten.

Im Wehrmannskleide gilt es erst recht, die nationale Produktion zu unterstützen!

Zum täglichen Soldaten-Menü gehört deshalb der
Schweizer-Käse!

Vielseitig sind seine Verwendungsmöglichkeiten: zum Frühstück, als Zwischenverpflegung, zum Kochen von Teigwaren und Reis, in die Suppe, zur Käswähe usw.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräsident: Fourier Ad. Tassera, Hebelstr. 79, Basel.

Auf Antrag seines Vorstandes hat die Sektion Aargau-Solothurn an ihrer letzten Hauptversammlung einstimmig beschlossen, den «Fourier» für die Mitglieder der Sektion obligatorisch zu erklären. Damit ist die fünfte Sektion dem Obligatorium beigetreten, welches sich bei den vorangegangenen Sektionen bereits als vollwertiges Glied ihrer Organisation eingelebt hat und das für den Schweiz. Fourierverband längst eine Notwendigkeit geworden ist.

Dem Vorstand und den Kameraden der Sektion Aargau-Solothurn gratulieren wir zu diesem Entschluss, denn in unserer Vereinsgeschichte bedeutet er einen Schritt vorwärts. Wir wissen, dass es trotz des sehr reduzierten Abonnementspreises des «Fourier» für eine kleine Landsektion nicht leicht ist, das Obligatorium auf sich zu nehmen, um so mehr verdient es daher hervorgehoben zu werden, dass die

Aargauer und Solothurner Fourier den Wert eines Fachorganes mit ihrem einstimmig gefassten Beschluss klar und weitsichtig erkannt haben. Wir heissen sie alle herzlich willkommen und geben gerne der Hoffnung Raum, auch in ihren Reihen aufmerksame Leser und Förderer unseres Organes zu haben. Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Auch unsere Ostschweizer Kameraden haben sich anlässlich ihrer letzten Hauptversammlung in Wil St. G. für das Obligatorium in zustimmendem Sinn ausgesprochen und eine Urabstimmung soll noch den Entscheid bringen. Wir sehen demselben mit Zuversicht entgegen, bilden doch die Ostschweizer Fourier unter der umsichtigen Leitung ihres verdienten Präsidenten Fourier S. Dennerberg eine sehr aktive Sektion.

Wir hoffen bestimmt, dass der Zeitpunkt nicht mehr allzu ferne sein wird, an dem der Schweiz. Fourierverband durch das von sämtlichen sechs Sektionen angenommenen Obligatorium seine innere Geschlossenheit auch äusserlich zum Ausdruck bringen kann.

Der Zentralvorstand.

Mutationen.

Neuaufnahmen, Sitzung 30/3/1931:

Fourier Heinimann Ernst, 07, Substint, II/65, Hertistr. 6, Wallisellen,
 „ Weber Otto, 07, Kfm., III/65, Unterdorf, Embrach,
 „ Neukom Ernst, 07, Kfm., Schw. Art. Reg. 4 Stab, Stein-
 wiesstr. 86, Zürich,
 „ Grimm Hans, 08, Kfm., Geb. Sch. Batt. 11, Landenberg-
 strasse 15, Zürich,
 „ Hofer Alfred, 10, Kfm., Pont. Kp. 12, Holenstoffelstr. 11,
 Schaffhausen,
 „ Willig Renaldo, 10, Bankang., III/96, Seestr. 6, Zürich,
 „ Haas Walter, 07, Mash.-Konstr., I/83, B'hostr. 14, Wettingen,
 „ Faust Emil, 07, Landw., Drag. Schw. 18, Gossau/Zürich
 (Betschikon),
 „ Grillet Charles, 09, Bankang., I/13, Gotthardstr. 62, Zürich,
 „ Müller Werner, 08, Restaurateur, III/71, Urianiestr. 9, Zürich,
 „ Hartmann Max, 09, Kfm., F.Hb.Batt. 82, Unionsstr. 14, Zürich,
 „ Keller Ernst, 08, Bankang., F. Batt. 40, Nordstr. 198, Zürich 6,
 „ Wepfer Ernst, 08, Bauführ., F.Btr. 51, Oerflingen b/Marthalen,
 „ Bhend Ernst Walter, 07, Konditor, II/30, Seestr. 11, Zürich,
 „ Burkhard Manfr., 08, Kfm., IV/70, Birmensdorferstr. 13, Zürich,
 „ Stüssi Hans, 08, Kfm., III/85, b. d. Kirche, Niederurnen.
 „ Ganz Werner, 08, Kfm., III/63, Embrach.

Austritte:

Fourier Kägi Ernst, 98, Postbeamter, I/64, Bülach.

Anteilscheine.

Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung wurde beschlossen, sämtliche Anteilscheine unserer Sektion zurückzukaufen. Bis dato sind noch nicht alle vorgewiesen worden und wir bitten diejenigen Kameraden, die noch Anteile der Sektion Zürich besitzen, dieselben umgehend an den Kassier E. Müller, Hallwylstrasse 62, Zürich 4, einsenden zu wollen, worauf der Gegenwert von Fr. 10.— pro Schein, prompt vergütet wird.

Jahresbeitrag: Pro memoria!

Die wenigen Kameraden, welche unsere Nachnahme (Aktivmitglieder Fr. 7.25, Passivmitglieder Fr. 5.20 inkl. Porto nicht eingelöst haben, werden höfl. gebeten, die Angelegenheit baldmöglichst in Ordnung zu bringen. Postcheckkonto VIII/16663.

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 20.00 Uhr im Restaurant »Du Pont« Burestübl, Zürich.

Winterthur: Stammtisch jeden Montag 18—19 Uhr, im Restaurant »Gotthard«, Winterthur.

Adressänderungen, sowie Änderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

Postcheck-Konto: VIII/16663.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Rüegsegger Gottfr. Eschokkestr. 21, Zürich 6

Die diesjährige Schiess-Saison ist offiziell eröffnet. Kamerad Ernst Künig schoss als Erster den Winterstaub aus seiner Pistole. Zwanzig Kameraden sind am 22. März im Albigütl erschienen und schossen zum Teil schon sehr gute Resultate. Der Schiessvorstand macht sich schon heute Sorgen, ob er einen genügend grossen Tisch aufzutreiben kann, um am Absenden alle herausgeschossenen Gobelets aufzustellen zu können. Wir hoffen, an keiner Uebung weniger Schützen im Schiessstand begrüssen zu können und werden dafür besorgt sein, dass immer genügend Scheiben zur Verfügung stehen werden.

Versuchsweise wollen wir an unserem Endschiesse vom 11. Oktober a. c. einen Ehrengabenstich einführen:

10 Schüsse auf die Meterscheibe.

Doppel: Fr. 4.—. Kein Nachdoppel.

Jeder Schiessende erhält eine Gabe im Werte von Minimum Fr. 5.—. Auf diese Scheibe dürfen jedoch nur Mitglieder schiessen, die im Vereinsjahr mindestens vier Uebungen besucht haben. Eine Uebung gilt als besucht, wenn wenigstens 30 Schüsse verschossen wurden. Mitglieder, die an einem Konkurrenzschiessen, an welchem sich unsere Sektion beteiligt, mit andern Gesellschaften schiessen, verlieren das Anrecht auf den Ehrengabenstich.

Und nun Kameraden, ist es an Euch, an möglichst allen unseren Uebungen zu erscheinen, um dann am Absenden mit einer »zünftigen« Ehrengabe den Heimweg antreten zu können.

Der Schiessvorsand.

Nächste Schiessübungen:

Sonntag, den 3. Mai a. c., von 7—12 Uhr, im Albigütl,
 Samstag, „ 16. „ „ „ „ 2—7 „ in der Rehala.

Als vorteilhafte Zwischenverpflegung

empfehle ich Ihnen speziell meine bekannt
vorzüglichen

Dauerwurstwaren

**Landjäger, Bauernschüblinge, Touristen-
würste, Salametti und Hartwurst**

sowie nachstehende Konserven:
zum heiss machen!

**Züri-Schübling, Wienerli, Frankfurterli,
Kutteln und Kalbskopf** in Tomatensauce

zum kalt essen!

Farmerwurst und Ochsenmaulsalat etc.

Verlangen Sie ausführliche Preisliste

Promter Post-Versand

OTTO RUFF - ZÜRICH

WURST- U. KONSERVENFABRIK, METZGEREI

Fourier 15, IV, 31.

Werte Kameraden!

Macht die Einkäufe bei den
Inserenten des „Fourier“

Das vollständigste Handbuch
für jeden Fourier ist der

Taschenkalender für schweiz.Wehrmänner 1931

54. Jahrgang.
In Leinen solid gebunden Fr. 3.—

Verlag von
Huber & Co. A.-G., Frauenfeld
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen